

Inhaltsverzeichnis

Das Nadelöhr 3

<<< zurück | **Sagen von Ilfeld, dem Hohenstein und Elende** | weiter >>>

Das Nadelöhr

Bei dem Kloster Ilfeld, zur linken Hand gleich bei dem Harzfahrwege, steht auf einem hohen Berg ein starker Stein hervor, der in seiner Mitte eine enge und schmale durchgehende Höhle hat. Alle Knechte aus Nordhausen und den umliegenden Oertern, wann sie das erste Mal in den schönen und prachtvollen Harzforst hinter Ilfeld nach Brennholz fahren, müssen dreimal durch dies Nadelöhr kriechen mit großer Mühe und Beschwerde und werden beim Ein- und Auskriechen von ihren Kameraden dazu mit Peitschenstielen tapfer abgeschlagen. Wollen sie diese Kurzweil nicht ausstehen, so müssen sie solches mit Gelde abthun. Auch müssen die neuen Scholaren auf der Schule zu Ilfeld noch jetzt zum Scherz durch das Nadelöhr kriechen, sowie die neuen Schüler zu Osterode durch den Ofen kriechen müssen. – Den Stein, das Nadelöhr, soll ein Riese aus dem Schuh geschüttet haben.

Quellen:

- *Sagen des Ober-Harzes und der Gegend von Harzburg und Goslar bis zur Grafschaft Hohenstein und bis Nordhausen*, gesammelt und mit Anmerkungen herausgegeben von *Dr. Heinrich Pröhle.*, 1853, Brockhaus Leipzig;
- [Projekt Gutenberg.de](https://www.projekt-gutenberg.de)

[sagen](#), [proehle](#), [sagenoberharz](#), [harz](#), [hohensteinhueringen](#), [elende](#), [ilfeld](#)

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=text:oberharz261&rev=1688733660>

Last update: **2025/01/30 11:54**

